



Mercedes-Benz



Familienzuwachs: Neues viertüriges Coupé von Mercedes-AMG

Presse-Information

Mercedes-AMG GT 4-Türer Coupé: Performance trifft Design

6. März 2018

Affalterbach. Mehr Raum, mehr Power, mehr Gänsehaut – der neue Mercedes-AMG GT 4-Türer liefert Fahrerlebnisse in neuen Dimensionen und erweitert die AMG Modellfamilie. Dabei knüpft das neue Coupé als erster viertüriger Sportwagen aus Affalterbach direkt an die legendären Erfolgsmodelle SLS und AMG GT an. Als weiteres selbstständig von Mercedes-AMG entwickeltes Fahrzeug verbindet es einzigartiges Design, hohen Komfort und herausragende Sportwagen-Technik mit einem athletischen, viertürigen Fastback-Layout. Damit bietet es mehr Raum und mehr Nutzungsmöglichkeiten. Die konsequente Erweiterung der AMG GT Familie durch das 4-Türer Coupé öffnet somit das Sportwagensegment für jene Kunden, die ein Fahrzeug für den täglichen Einsatz suchen, aber nicht auf die einzigartige Performance von Mercedes-AMG verzichten wollen.

Längs- sowie Querdynamik auf höchstem Niveau und eine markante Silhouette mit klassischen Proportionen reihen das Mercedes-AMG GT 4-Türer Coupé auf den ersten Blick in das Portfolio seiner zweitürigen Brüder ein. Das expressive Design mit tief gezogener Motorhaube, dominanter Front und muskulöser Körpersprache verdeutlicht die sportlichen Gene des viertürigen Coupés, das als jüngstes Modell der AMG Familie neue Standards setzt: Als erstes viertüriges AMG GT Modell vereint es hohen Alltagskomfort mit vielschichtigen Individualisierungsmöglichkeiten sowie modernster Sportwagen-Technologie.

„Das neue AMG GT 4-Türer Coupé verbindet die überzeugende Rennstreckendynamik unserer zweitürigen Sportwagen mit höchster Alltagstauglichkeit. In einzigartiger Weise verkörpert es unseren Markenkern „Driving Performance“ und wird mit seiner konsequenten Auslegung neue Kunden für Mercedes-AMG erschließen“, so Tobias Moers, Vorsitzender der Geschäftsführung der Mercedes-AMG GmbH.

Der neue AMG GT 4-Türer liefert besondere Fahrerlebnisse in allen Bereichen und sorgt mit einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 315 km/h sowie mit seiner Fahrdynamik für einen souveränen Auftritt in allen Lebenslagen. Moderne, kraftvolle R6- und V8-Motoren mit einem Leistungsspektrum von 320 kW (435 PS) bis 470 kW (639 PS) ermöglichen völlig neue Fahrerlebnisse und verbinden überzeugende Fahrwerte mit zeitgemäßer Effizienz.

Der Innenraum des ersten viertürigen AMG GT Modells ist nicht nur charakterisiert von eleganter Coolness, sondern auch von hochmodernen Features: Innovative Bedieneinheiten lassen sich intuitiv steuern und nach Wunsch konfigurieren. Die Verschmelzung von hoher Individualisierung und Sportwagentechnologie, die den Fokus noch intensiver auf die Bedürfnisse anspruchsvoller Kunden legt, wird auch an der Fülle an Ausstattungspaketen und Einzeloptionen ersichtlich. Zudem erfüllt der neueste Wurf aus Affalterbach auch bezüglich seiner hohen Fahrdynamik das Markenversprechen von Mercedes-AMG und setzt auch auf der Rennstrecke die Benchmark in seinem Segment.

Auf den ersten Blick erkennbar: die AMG GT Familienzugehörigkeit

Klar als Mitglied der AMG GT Familie zu erkennen, folgt das neue AMG GT 4-Türer Coupé der Design-Philosophie der sinnlichen Klarheit. Es greift die markanten Proportionen mit konvexen Flächen und einem muskulösen Körper auf und entwickelt diese auf aufregende Weise für eine viertürige Variante eines AMG GT Coupés weiter.

Die Frontansicht mit langer Motorhaube und zwei Powerdomes lässt keinen Zweifel an der Zugehörigkeit des jüngsten Mitglieds der AMG GT Familie aufkommen. Das 4-türige Coupé folgt der Design-Tradition der erfolgreichen AMG GT Modelle: Der kraftvolle Körper vermittelt Dynamik und Leistungsbereitschaft. Sinnliche Formen mit konvexen Flächen verleihen dem viertürigen AMG GT zeitlose Eleganz, während die fließende Silhouette mit dem geduckten Greenhouse auf die sportliche Ausrichtung verweist. Wie im AMG GT R verbessert eine Kühlerjalousie, das sogenannte AIRPANEL, vor dem mittleren Kühlluft einlass die aerodynamische Effizienz des Fahrzeugs. Schmale MULTIBEAM LED-Scheinwerfer, die AMG-spezifische Kühlerverkleidung, die Shark-Nose sowie die Frontschürze mit weiterentwickeltem Jet-Wing (mit fließendem A-Wing beim Sechszylindermodell) verleihen auch dem jüngsten Modell aus Affalterbach die typische Präsenz der AMG GT Familie.

Mit rahmenlosen Seitenscheiben und einer flachen, weit nach hinten geneigten Windschutzscheibe werden Elemente der klassischen Coupé-Architektur zitiert. Auch mit der zusätzlichen Sitzreihe im Fond wird die charakteristische Linienführung der AMG GT Modelle nicht beeinträchtigt. Die taillierte Seitenfallung und die breiten Schultern verweisen auf die athletisch-sportliche Orientierung des Fahrzeugs, die durch stark ausgeprägte Heckradhäuser zusätzlich betont wird.

Auch die Rückansicht des neuen 4-Türer Coupés greift bekannte Designelemente der AMG GT Formensprache auf: Extrem schmale LED-Heckleuchten definieren die typische Ladekantenlinie, der mehrstufig ausfahrbare Heckflügel unterstreicht nicht nur die Familienzugehörigkeit, sondern ist ein wichtiger Baustein der aktiven Aerodynamik.

Die beiden Achtzylindermodelle sind an den drei horizontalen Lamellen in den seitlichen vorderen Lufteinlässen, dem Jet-Wing mit Zierteil in Silver Shadow, dem markanten Diffusor am Heck sowie an der doppelflutigen Abgasanlage mit trapezförmigen Endrohrblenden zu erkennen. Die Sechszylinder-Variante hingegen verfügt über jeweils eine Lamelle in den Lufteinlässen, runde Doppeldrohrblenden und einen etwas weniger stark ausgeprägten Heckdiffusor.

„Das neue AMG GT 4-Türer Coupé ist der ultimative viertürige Sportwagen und der perfekte Repräsentant von Performance Luxury“, so Gordon Wagener, Chief Design Officer Daimler AG. „Er verkörpert mit atemberaubenden Proportionen und einem puristischen, flächenbetonten Design mit sinnlichen Formen eine Symbiose aus Emotion und Intelligenz. Es ist hot und cool zugleich.“

Optische Ausrichtung nach Wunsch: die Exterieur-Pakete

Das neue AMG GT 4-Türer Coupé bietet ein umfangreiches Portfolio an Exterieur-Ausstattungs Paketen, mit dem sich verschiedene Design-Akzente setzen lassen. Das Night-Paket umfasst schwarz glänzende Zierelemente, während zum Beispiel das Chrom-Paket den luxuriösen Charakter des Fahrzeugs mit Zierelementen und Einlegern in Hochglanz-Chrom hervorhebt. Zwei Carbon-Pakete bieten verschiedene Ausführungen von Sichtcarbon-Zierelementen, das optionale Aerodynamik-Paket verleiht dem Fahrzeug einen noch sportlicheren Auftritt und ist eine Neuheit in diesem Segment. Es enthält zusätzliche Funktionselemente in hochglanzschwarz, den Jet-Wing in Silver

Shadow in der Frontschürze sowie den feststehenden Heckflügel und verringert natürlich auch den Auftrieb bei höheren Geschwindigkeiten. Mit dem V8-Styling Paket kann das Sechszylindermodell zudem mit Designelementen der Achtzylinder-Versionen ausgerüstet werden.

Sportliche Höchstleistung: V8-Biturbomotoren mit bis zu 470 kW (639 PS)

Der faszinierende AMG 4,0-Liter-V8-Biturbomotor kommt bereits in einer Vielzahl von AMG Modellen zum Einsatz. Seine Leistung konnte für den neuen Mercedes-AMG GT 63 S 4MATIC+ (Kraftstoffverbrauch kombiniert 11,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 256 g/km)* noch weiter gesteigert werden und sorgt für überlegene Performance auf Sportwagen-Niveau. Er liefert 470 kW (639 PS) Leistung und ein maximales Drehmoment von 900 Nm, das über ein breites Drehzahlband von 2500 bis 4500 U/min zur Verfügung steht. Damit vermittelt die Topmotorisierung des neuen AMG GT Viertürers in jedem Drehzahlbereich absolute Souveränität. Die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 3,2 Sekunden verdeutlicht dies ebenso wie die maximale Höchstgeschwindigkeit von 315 km/h.

Im Mercedes-AMG GT 63 4MATIC+ (Kraftstoffverbrauch kombiniert 11,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 252 g/km)* stellt das V8-Aggregat 430 kW (585 PS) und 800 Nm maximales Drehmoment bereit. Der Spurt aus dem Stand auf Tempo 100 km/h dauert nur 3,4 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 310 km/h.

Der AMG 4,0-Liter-V8-Motor arbeitet mit der bewährten Biturboaufladung, bei der die beiden Lader nicht außen, sondern zwischen den Zylinderbänken angeordnet sind. Die Vorteile des „heißen Innen-V“ liegen in der kompakten Motorbauweise und dem spontanen Ansprechverhalten der Turbolader.

In der AMG GT 63 S Variante verfügt der Achtzylinder über aktive Motorlager. Diese lösen den Zielkonflikt zwischen einer möglichst weichen Anbindung des Triebstrangs für hohen Komfort und einer möglichst steifen Anbindung für optimale Fahrdynamik, indem sie ihre Steifigkeit stufenlos und schnell an die jeweiligen Fahrbedingungen anpassen. Der AMG GT 63 kann optional im Rahmen des Dynamic Plus Pakets mit aktiven Motorlagern ausgestattet werden.

* Die angegebenen Werte (vorläufige Daten) wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die NEFZ-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

Für mehr Leistung und noch besseres Ansprechverhalten sorgen zwei Twin-Scroll-Turbolader, die mit einer weiteren innovativen Technik kombiniert werden. Erstmals vereint Mercedes-AMG die Vorzüge der Twin-Scroll-Technologie im V8-Motor mit wälzgelagerten Turbinenrädern. Durch die Wälzlagerung wird die Reibung im Inneren des Turboladers auf ein absolutes Minimum reduziert. Zudem sorgt die Twin-Scroll-Technologie dafür, den Abgasstrom optimal zu nutzen. Beides zusammen hat zur Folge, dass das äußerst spontane Ansprechverhalten des bereits als Benchmark geltenden Vierliter-Achtzylinders von AMG nochmal verbessert wurde. Zudem wurden durch die optimierte Zylinderfüllung die Leistung sowie das maximale Drehmoment weiter gesteigert.

Beibehalten wurden die strahlgeführte Benzin-Direkteinspritzung mit Piezo-Injektoren, das Vollaluminium-Kurbelgehäuse, die Vierventiltechnik mit Nockenwellenverstellung, die Luft-Wasser-Ladeluftkühlung, das Generatormanagement, die ECO Start-Stopp-Funktion und die Segelfunktion.

Verbesserte Effizienz: das intelligente AMG Cylinder Management

Für höchste Effizienz hat Mercedes-AMG die V8-Motoren zudem mit der Zylinderabschaltung AMG Cylinder Management ausgestattet. Im Teillastbereich werden die Zylinder zwei, drei, fünf und acht deaktiviert, was den Kraftstoffverbrauch entscheidend verringert.

Die Zylinderabschaltung ist im breiten Drehzahlbereich von 1.000 bis 3.250 U/min verfügbar, wenn der Fahrer das Fahrprogramm „Comfort“ gewählt hat. Eine spezielle Anzeige im Kombi-Instrument informiert darüber, ob die Zylinderabschaltung aktiv ist und der Motor aktuell im Vier- oder Achtzylinderbetrieb läuft. Der Übergang zwischen diesen beiden Betriebszuständen erfolgt spontan, schnell und momentenneutral, so dass die Insassen keinerlei Komforteinbußen hinnehmen müssen.

Stark und vielseitig: Sechszylindermotor mit innovativer Hybridfunktion

Neben den beiden V8-Motoren ist der neue viertürige Sportwagen als Mercedes-AMG GT 53 4MATIC+ (Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 209 g/km) auch mit dem innovativen AMG Reihensechszylinder erhältlich. Das 320 kW (435 PS) starke 3,0-Liter-Aggregat zeichnet sich durch hohe Performance aus, unterstützt durch eine Boost-

Funktion mit bis zu 16 kW (22 PS) Leistung und 250 Newtonmeter Drehmoment. Der EQ Boost Startergenerator vereint Anlasser und Lichtmaschine in einem leistungsfähigen Elektromotor, der zwischen Motor und Getriebe verbaut wurde. Diese intelligente Kombination trägt gemeinsam mit der effizienten Aufladung mit elektrischem Zusatzverdichter (eZV) und Abgasturbolader dazu bei, die AMG-typische Performance und Fahrdynamik zu gewährleisten, gleichzeitig aber auch Verbrauch und Emissionen zu senken. Der viertürige AMG GT 53 beschleunigt in nur 4,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht 285 km/h Höchstgeschwindigkeit.

Mehr Energie für noch mehr Innovationen: das neue 48-Volt-Bordnetz

Der EQ Boost Startergenerator des neuen AMG GT 53 erzeugt auch den Strom für das 48-Volt-Bordnetz. Dieses versorgt wiederum mittels DC/DC-Wandler das konventionelle 12-Volt-Netz für Beleuchtung, Cockpit, Infotainmentanzeigen und Steuergeräte. Durch die 48-Volt-Batterie erhöht sich die Batteriekapazität des gesamten Fahrzeugs, wodurch mehr elektrische Energie für neue Funktionen bereitgestellt werden kann. Das 48-Volt-Bordnetz ist damit Wegbereiter beim voranschreitenden Ausbau von Infotainment- und Assistenzsystemen.

Emotionales Schalterlebnis: die AMG SPEEDSHIFT Getriebe

Das AMG SPEEDSHIFT MCT 9G Getriebe ist speziell auf die Anforderungen der Achtzylinder-Varianten des neuen viertürigen AMG GT abgestimmt. Hierbei kommt eine nasse Anfahrkupplung zum Einsatz. Dies spart Gewicht und Massenträgheit und optimiert das Ansprechverhalten. Die aufwändig abgestimmte Software sorgt für extrem kurze Schaltzeiten, schnelle Mehrfachrückschaltungen und liefert dank Zwischengasfunktion ein besonders emotionales Schalterlebnis. Zudem ist eine RACE START Funktion appliziert, die ein optimales Beschleunigen garantiert.

Der Reihensechszylinder ist hingegen mit dem AMG SPEEDSHIFT TCT 9G Getriebe gekoppelt. In Verbindung mit dem Drehmomentwandler ist das Getriebe auf die speziellen Bedürfnisse dieses Motors abgestimmt. Typisch für ein AMG Modell, andererseits sind je nach Fahrprogramm extrem schnelle und emotionale Schaltvorgänge möglich.

Um dem hohen Anspruch einer überzeugenden Fahrdynamik gerecht zu werden, greift Mercedes-AMG jedwede dazu notwendige Komponente an. So spielt bereits der aufwändig konstruierte Rohbau des Mercedes-AMG GT 63 beziehungsweise 53 eine ebenso entscheidende Rolle, wie die ausgeklügelte Regelstrategie des Allradsystems. Und erst gemeinsam im optimalen Zusammenspiel mit der aktiven Aerodynamik, der Hinterachslenkung sowie dem ESP® kommt die diffizile Fahrwerksabstimmung bestmöglich zur Geltung. Durch die aufwändige Vernetzung aller Systeme und Komponenten konnten die Entwickler in Affalterbach dem viertürigen Coupé jenes hohe Fahrdynamik-Niveau mit auf den Weg geben, wie man es für ein Mitglied der AMG GT Familie erwartet.

Struktur made in Affalterbach: der steife AMG Rohbau

Ein Ziel bei der Entwicklung des neuen viertürigen AMG GT war, bereits im Rohbau die Gene eines Sportwagens zu verankern. Hierzu wurden Analyse- und Simulationenmethoden aus dem Rennsport eingesetzt, um die Struktur an den für maximale Performance notwendigen Stellen entsprechend zu verstärken. So verhindert der sehr steife Vorderwagen ungewollte Verwindungen um die Längs- und Querachse, was ein präzises Einlenkverhalten sowie eine verbindlichere Rückmeldung an den Fahrer gewährleistet.

Im Bereich des Mittel- und Heckwagens wurden neue Versteifungskonzepte in Verbindung mit modernen CFK-Werkstoffen eingesetzt. Dies und weitere Einzelmaßnahmen sowie die von Beginn an enge Vernetzung mit der Fahrwerksentwicklung sorgten dafür, dem viertürigen AMG GT eine optimale Basis für ein hohes Querdynamik-Potenzial mit in die Wiege zu legen.

Dynamik made in Affalterbach: die AMG Fahrwerkstechnologie

Die herausragende Agilität und rennstreckengerechte Fahrdynamik des viertürigen AMG GT sind auch ein Verdienst des speziellen AMG Fahrwerks. Beim Sechszylinder-Modell kommt serienmäßig ein Fahrwerk mit Stahlfedern und Verstelldämpfung zum Einsatz. Das Fahrwerk der Achtzylinder-Varianten basiert auf der volltragenden Mehrkammer-Luftfederung AMG RIDE CONTROL+. Ein steifer Integralträger nimmt Vorderachse, Motor, Getriebe und Lenkgetriebe auf.

Voneinander unabhängige Radführungs- und Federungselemente ermöglichen in Verbindung mit der großen Spurweite und der Auslegung für große Reifenabmessungen hohe Querschleunigungen, während die niedrigen ungefederten Massen das agile Fahrgefühl zusätzlich fördern.

Das Hinterachsgetriebe hat zudem eine spezielle, zusätzlich versteifte Aufhängung, um das NVH-Verhalten (Noise, Vibration, Harshness) zu verbessern. Ein Querstabilisator aus Rohrmaterial senkt wie beim AMG GT R das Gesamtgewicht der Hinterachse.

Intelligenter Allrad: AMG Performance 4MATIC+

Alle AMG GT 4-Türer Coupé Modelle sind mit dem Allradantrieb AMG Performance 4MATIC+ ausgestattet. Eine elektromechanisch geregelte Kupplung verbindet die ständig angetriebene Hinterachse variabel mit der Vorderachse. Die bestmögliche Drehmomentverteilung wird – je nach Fahrsituation und Fahrerwunsch – laufend berechnet. Die Überblendung von Heck- zu Allradantrieb und umgekehrt erfolgt kontinuierlich, da die intelligente Steuerung in die gesamte Fahrzeugsystemarchitektur eingebunden ist. Neben Traktion und Querdynamik verbessert der Allradantrieb auch die Längsdynamik für eine noch kraftvollere Beschleunigung.

Dank der vollvariablen Momentenverteilung bleibt die Möglichkeit zum Drift erhalten. Hierfür eignet sich der in der S-Version des viertürigen AMG GT serienmäßige, für die anderen Modelle optional erhältliche Drift Mode. Dieser kann im Fahrprogramm „RACE“ über die Schaltpaddles aufgerufen werden, sofern das ESP® deaktiviert ist und sich das Getriebe im manuellen Modus befindet. Bei Aktivierung des Drift Mode wird der viertürige Sportwagen somit zum reinen Hecktriebler.

Optimale Traktion: das Hinterachs-Sperrdifferenzial

Zur Verbesserung von Traktion und Dynamik besitzt der AMG GT 63 S serienmäßig ein elektronisch gesteuertes Sperrdifferenzial an der Hinterachse. Dadurch wird der Schlupf am kurveninneren Rad unterbunden, was für optimalen Grip sorgt. So kann der Fahrer dank verbesserter Traktion früher und kraftvoller aus Kurven herausbeschleunigen. Bei Bremsmanövern aus hohem Tempo bleibt das Fahrzeug stabiler, zudem verbessert das Sperrdifferenzial die Traktion bei der Beschleunigung aus dem Stand. Das elektronische Sperrdifferenzial ist Inhalt des Dynamik Plus Pakets und in

dieser Kombination optional auch für alle weiteren Varianten des viertürigen AMG GT zu haben.

Seite 9

Mehr Agilität und Präzision: die aktive Hinterachslenkung

Noch feinfühlinger auf Lenkbefehle reagiert das AMG GT 4-Türer Coupé dank der aktiven Hinterachslenkung, die serienmäßig in den V8-Modellen und optional in der Sechszylinder-Version angeboten wird. Das System ermöglicht eine noch bessere Kombination aus Agilität und Stabilität und verstärkt somit die Dynamik sowie die Fahrsicherheit des neuen AMG GT Viertürers.

Bis zu einem Tempo von 100 km/h werden die Hinterräder über zwei elektrische Stellmotoren in entgegengesetzter Richtung zu den Vorderrädern eingeschlagen. Der Wagen lenkt dadurch deutlich agiler in Kurven ein. Im Alltag profitiert der Fahrer darüber hinaus vom reduzierten Wendekreis.

Bei Geschwindigkeiten über 100 km/h lenken die Hinterräder analog zu den Vorderrädern. Das verbessert spürbar die Fahrstabilität. Gleichzeitig baut sich bei Richtungswechseln die Seitenkraft an den Hinterrädern deutlich schneller auf, was die Reaktion auf Lenkbefehle verbessert. Der Fahrer kann sich außerdem auf massiven Hinterachsgrip und große Stabilität bei schnellen Richtungswechseln verlassen, ohne den sonst spürbaren Anlege-Effekt des Hecks.

Direkt und unmittelbar: die AMG Sport-Parameterlenkung

Die elektromechanische Sport-Parameterlenkung ist variabel übersetzt. Sie besticht dank der AMG-spezifischen Zahnstangenübersetzung durch ihre präzise Rückmeldung. Zudem ist die Lenkkraftunterstützung in den drei Stufen „Comfort“, „Sport“ oder „Sport+“ unterschiedlich abgestimmt. Die entsprechende Kennlinie wird abhängig vom gewählten AMG DYNAMIC SELECT Fahrprogramm automatisch angesteuert oder lässt sich wahlweise im Programm „Individual“ persönlich bestimmen.

Gut dosierbar und standfest: die AMG Hochleistungs-Bremsanlagen

Entsprechend der hohen Leistungswerte und der damit verbundenen Performance verfügen die Achtzylinder-Modelle über eine groß dimensionierte Bremsanlage aus Verbundscheiben mit 6-Kolben-Festsätteln vorne und 1-Kolben-Faustsätteln hinten. Die S-Variante zeichnen gelbe Bremssättel aus, während die Basis-Variante des Achtzylinders rote Bremssättel trägt.

Das Sechszylindermodell ist ebenfalls mit innenbelüfteten und gelochten Verbundbrems scheiben mit silbergrau lackierten Brems sät teln aus gestattet.

Optional ist eine Hochleistungs-Keramik-Bremsanlage mit bronzefarbenen 6-Kolben-Festsät teln vorne und 1-Kolben-Faustsät teln hinten erhältlich, die gegenüber den Verbund scheiben Gewicht spart und dadurch die ungefederten Massen reduziert. Weitere Vorteile sind ihre hohe Standfestigkeit und Fadingstabilität bei starker Beanspruchung. Zudem punktet die Bremsanlage mit einer hohen Lebensdauer und einem besonders spontanen Ansprechverhalten – ein Garant für schnelle Rundenzeiten.

Design und Leichtigkeit: die neuen AMG Räder

Für den optimalen Auftritt – optisch wie auch technisch – steht das viertürige AMG GT Coupé auf großen Rad-/Reifenkombinationen. Dabei kann der Kunde aus einer Vielzahl an aerodynamisch optimierten Felgendesigns zwischen 19 und 21 Zoll wählen. Neben der optischen Gestaltung legten die Entwickler aus Affalterbach ein starkes Augenmerk auf die Reduzierung der ungefederten Massen. So setzen vor allem die in hochwertiger Schmiedetechnologie ausgeführten Leichtmetallräder bezüglich ihres äußerst geringen Gewichts einmal mehr die Benchmark.

Die AMG GT 53 und AMG GT 63 Varianten des viertürigen AMG GT Coupés stehen serienmäßig auf 10-Speichen-Felgen, vanadiumsilber lackiert, in der Größe 9,5 J x 19 H2 ET 22 und Bereifung 255/45 R 19 vorn sowie 11,0 J x 19 H2 ET 17 mit der Reifendimension 285/40 R 19 hinten.

Der AMG GT 63 S 4MATIC+ steht auf Leichtmetallfelgen mit fünf Doppelspeichen, tantalgrau lackiert und glanzgedreht, in der Dimension 9,5 J x 20 H2 ET 22,5 mit der Bereifung 265/40 R 20 vorn sowie 11,0 J x 20 H2 ET 20 und der Bereifung 295/35 R 20 hinten.

Strömungslehre: die aktive Aerodynamik

Einen wesentlichen Beitrag zur hohen Fahrdynamik und Fahrsicherheit leistet die aktive Aerodynamik, die in umfangreichen Simulationen, Windkanaltests und Fahrversuchen auf die speziellen Erfordernisse des viertürigen Coupés abgestimmt wurde. Hauptbestandteile sind das aktive Luftregelsystem AIRPANEL in der Frontschürze sowie der kompakte, mehrstufig ein- und ausfahrbare Heckspoiler. Das intelligente Zusammenwirken der aktiven

Aerodynamik-Elemente garantiert die optimale Kombination aus Abtrieb und geringem Luftwiderstand. Dabei orientiert sich das System auch am jeweiligen Fahrstil sowie am gewählten Fahrprogramm.

Beim aus dem AMG GT R bekannten AIRPANEL handelt es sich um senkrechte Lamellen, die sich im unteren Bereich der Frontschürze befinden. Diese elektronisch gesteuerten Lamellen werden per Elektromotor blitzschnell geöffnet und geschlossen, um den Luftstrom zu lenken und damit die Aeroperformance beziehungsweise den notwendigen Kühlungsbedarf des Motors optimal zu gewährleisten.

Der mehrstufige Heckspoiler funktioniert nach dem ähnlichen Prinzip, indem er die für den Fahrzustand nötige Stellung einnimmt. Bei schneller Geradeausfahrt stellt sich der Heckflügel automatisch in eine flachere Position, um den Luftwiderstand zu verringern und so die Endgeschwindigkeit zu erhöhen. Erkennt das System Querdynamik, bewegt sich der Spoiler in eine steilere Position, um den Abtrieb an der Hinterachse zu erhöhen und so ein gleichermaßen dynamisches wie sicheres Fahrverhalten zu gewährleisten.

Ein Plus an Downforce: das optionale Aerodynamik-Paket

Exklusiv in seinem Marktsegment lässt sich das neue AMG GT 4-Türer Coupé auf Wunsch auch mit einem Aerodynamik-Paket ausrüsten. Es enthält zusätzliche Flics sowie einen vergrößerten Frontsplitter, was den Luftdurchsatz und das Abtriebsniveau an der Vorderachse nochmals optimiert. Gleiches gilt für den modifizierten Diffusor in Verbindung mit dem feststehende Heckflügel, der wahlweise auch in Carbon-Ausführung erhältlich ist. Das dreidimensionale Flügelprofil lässt sich mechanisch verstellen, um das Fahrzeug beispielsweise an die Bedingungen verschiedener Rennstrecken anzupassen. Das Aero-Paket erhöht den Anpressdruck an der Hinterachse, wobei der Luftwiderstand unverändert bleibt.

Noch differenziertere Fahrerlebnisse: AMG DYNAMICS

Je nach Motorisierung stehen im viertürigen AMG GT bis zu sechs Fahrprogramme zur Wahl: „Glätte“, „Comfort“, „Sport“, „Sport+“, „RACE“ und „Individual“. Diese über die Schaltwippe in der Mittelkonsole anwählbaren Stufen sind mit dem neuen Fahrprogramm-Attribut AMG DYNAMICS hinterlegt, wodurch das Fahrverhalten des AMG GT 4-Türer Coupés noch differenzierter auf unterschiedliche Ansprüche und Fahrbedingungen eingestellt werden kann.

Hinter dem Überbegriff AMG DYNAMICS stehen die Agilitätsfunktionen „Basic“, „Advanced“, „Pro“ und „Master“, deren Funktionsweisen vom jeweiligen Fahrprogramm automatisch angewählt werden. Fahrrelevante Parameter wie das Ansprechverhalten von Motor und Fahrwerk, die Regelstrategie des Allradsystems oder die Regelschwellen des komplett neu entwickelten ESP® werden je nach Fahrprogramm intelligent angepasst.

Dabei reicht die Spanne von extrem sicherheitsorientiert bis hin zu hochdynamisch. Der im Fahrprogramm RACE hinterlegte Modus „Master“ gewährleistet eine optimale Agilität und bringt das hohe fahrdynamische Potenzial des neuen Mitglieds der AMG GT Familie optimal zur Geltung - beispielsweise durch höhere Gieraten und schnelleres Ansprechverhalten von Gaspedal, Schaltung, Hinterachslenkung, elektronisch gesteuertem Hinterachs-Sperrdifferenzial oder Kraftverteilung des Allradantriebs.

Unabhängig von den Fahrprogrammen kann der Fahrer über die Displaytasten in der Mittelkonsole nach wie vor den manuellen Getriebemodus, seine favorisierte Fahrwerksstufe oder beispielsweise auch die Abgasanlage direkt anwählen.

Gran Turismo mit hochmoderner Bedienung: das neue AMG Interieur

Der Innenraum präsentiert eine Symbiose aus Performance und Exklusivität und integriert in die Atmosphäre eines Gran Turismo ein hochmodernes, neuartiges Bedienkonzept. Die skulpturale Instrumententafel bildet dabei einen interessanten Kontrast zum großflächigen, fließend gestalteten Zierteil, das mit einem Wrap-Around Effekt in die Fahrertür übergeht. Beleuchtete Luftdüsen in Turbinenoptik verfeinern die hochwertige Anmutung und unterstreichen den sportiven Look. Das hervorstechende Merkmal aller AMG GT Innenräume ist die Mittelkonsole im stilisierten V8-Design, die nicht nur den Performance-Anspruch der Marke ins Zentrum rückt, sondern auch funktionale Aspekte perfekt erfüllt.

Zwei hochauflösende, je 12,3 Zoll große Displays dominieren das Widescreen-Cockpit, das im V8 serienmäßig, im R6 optional angeboten wird. Drei unterschiedliche Stile stehen für diese volldigitalen Anzeigen zu Auswahl: „Classic“, „Sport“ und ganz neu „Supersport“. Je nach Fahrstil oder Interieurausstattung lassen sich die unterschiedlichen Stile über das Kombiinstrument oder das Zentralsdisplay jederzeit einstellen.

Über den linken Touch Control Button am Lenkrad können bevorzugte Informationen in die linke oder rechte Seite des Kombi-Instruments eingespielt werden – etwa die klassische Tachometer- und Drehzahlanzeige, Informationen zu Navigation oder Assistenzsystemen bis hin zu ausführlichen Motordaten. Besonders sportliche Fahrer können außerdem eine G-Force-Anzeige oder aktuelle Leistungs- und Drehmomentwerte einblenden.

In der „Supersport“ Ansicht gibt es darüber hinaus umfangreiche AMG-spezifische Zusatzinformationen, wie beispielsweise eine dem Motorsport entlehnte, markante Aufforderung zum Hochschalten im manuellen Getriebemodus.

Das Zentraldisplay stellt die Schnittstelle zu allen weiteren Inhalten und Informationen dar, etwa Navigation, Radio, Media, Telefon und Fahrzeug. Die große Fullscreen-Kartenansicht sorgt für perfekte Lesbarkeit in allen Fahrsituationen. Zudem gibt es Performance-orientierte Zusatzfunktionen, wie zum Beispiel eine Visualisierung des Allradantriebs.

Optional mit Zusatzfunktionen: das neue Performance Lenkrad

Das neue AMG Performance Lenkrad verbindet perfekte Ergonomie mit maximaler Funktionalität. Verschiedene Funktionen werden auf dem sportiv gestalteten Volant mit hochwertiger Haptik zu Gruppen zusammengefasst und können über Touch Control Buttons im Lenkrad exakt und intuitiv bedient werden. Die Steuerung des gesamten Infotainments erfolgt per Finger-Wischbewegungen, ohne dass der Fahrer die Hände vom Lenkrad nehmen muss.

Optional kann das Performance Lenkrad mit innovativen Zusatzelementen ausgerüstet werden. Diese bestehen aus einem runden Drehregler mit integriertem Display unterhalb der rechten Lenkradspeiche sowie zwei vertikal positionierten, farbigen Display-Tasten mit Schaltern unterhalb der linken Lenkradspeiche.

Über den Drehregler lassen sich direkt die AMG Fahrprogramme ansteuern. Das gewählte Fahrprogramm wird über das farbige TFT-Display angezeigt, das direkt in den Drehregler integriert ist.

Mit den beiden frei belegbaren Displaytasten und den Zusatzschaltern lassen sich weitere AMG Funktionen griffgünstig direkt am Lenkrad bedienen. So kann sich der Fahrer uneingeschränkt dem dynamischen Fahren widmen,

ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen. Über ein Icon auf dem weiteren TFT-Display wird die jeweilige gewünschte Funktion dargestellt, mit dem dazugehörigen Tippschalter stellt der Fahrer die jeweilige Funktion ein. Somit können die beiden individuell bevorzugten AMG Funktionen definiert und die Einstellungen mit nur einem Fingertipp geändert werden.

Displaytasten und kapazitive Schalter: die innovative Mittelkonsole

Inspiziert vom zweitürigen Mercedes-AMG GT stellt die Mittelkonsole des neuen 4-Türers eine weitere Besonderheit dar.

Neu und einzigartig sind die in den markanten und maßgeschneiderten Zierrahmen integrierten, farbigen Displaytasten für die integrierte Anzeige und Steuerung von Getriebelogik, Fahrwerk, ESP[®], Abgasanlage, Start-Stopp-Funktion und Heckflügel. Die in TFT-Technologie ausgeführten Displaytasten zeigen über farbige, intuitiv verständliche Symbole deren Funktion an und lassen sich mit einem kleinen Fingertipp entsprechend einfach bedienen.

Ergänzt werden die Displaytaster von den beiden Wippenschaltern für Fahrprogramme und Lautstärkenregelung.

Eine weitere Neuheit bei AMG sind die kapazitiven Schalter direkt vor dem stilisierten V der Mittelkonsole. Über diese Näherungsschalter lassen sich Rückfahrkamera, Navigation, Radio, Media, Telefon und Fahrzeugeinstellungen bedienen. Nähert sich der Finger der Schaltfläche mit minimalem Abstand, leuchtet das entsprechende Symbol direkt in der Headunit auf und wählt den Menüpunkt vor. Durch Drücken wird die entsprechende Funktion letztendlich aktiviert. Der Fahrer muss den Blick nicht abwenden, denn der entsprechende Menüpunkt wird gleichzeitig im Multifunktionsdisplay des Widescreen-Cockpits angezeigt, was für ein Plus an Fahrsicherheit sorgt.

Platz je nach Bedarf: wahlweise vier oder fünf Sitzplätze

Auch bei den Sitzen beweist Mercedes-AMG, dass Komfort und Exklusivität keinen Widerspruch zu einer performanceorientierten Fahrzeugauslegung bilden müssen. Fahrer- und Beifahrersitz lassen sich in unterschiedlichen Szenarien konfigurieren. Die Auswahl reicht vom sportlich-komfortablen Sitz über einen Sportsitz mit eleganter Rautensteppung bis hin zum extrem konturierten Performance Sitz mit integrierter Kopfstütze.

Auch für den Fond bietet der viertürige AMG GT unterschiedliche Sitz-Konfigurationen für jeden Anspruch. Diese reichen von einer asymmetrisch umklappbaren Rückbank für die Familie bis hin zu zwei Varianten mit zwei Einzelsitzen. Die High-Class-Variante wird dabei allen Ansprüchen an eine Business-Limousine gerecht. Über einen in der Konsole zwischen den Sitzen integrierten Touchpad-Bildschirm können die Fond-Passagiere unterschiedlichste Features anwählen. Diese reichen vom Abrufen der Dynamik-Daten über das AMG Menü bis hin zur Steuerung der Ambiente-Beleuchtung oder der Klimaregelung und Sitzheizung.

Das Kofferraumvolumen von 395 Litern wird durch weitere rund 60 Liter unter dem Kofferraumboden ergänzt. Bei umgeklappten Lehnen beträgt das Volumen bis zu 1324 Liter. Die weit geschnittene Laderaumöffnung erleichtert Ein- und Ausladen von Gepäck und Transportgut. Optional kann das Öffnen und Schließen der großen Heckklappe berührungslos per HAND-FREE ACCESS durch eine Bewegung mit dem Fuß unterhalb des Stoßfängers erfolgen.

Immer in Verbindung: Connectivity und Intelligent Drive

Für hohen Komfort im Alltagsbetrieb verfügt der neue viertürige Sportwagen aus Affalterbach über alle Connectivity sowie Intelligent Drive Funktionen und Optionen der Mercedes-AMG S-Klasse. Darunter auch teilautomatisiertes Fahren mit dem DRIVE PILOT, der den Fahrer bei Routineaufgaben im täglichen Leben, etwa Fahren im Stau, unterstützen kann.

Neben den Standardfunktionen von Mercedes me connect wie eCall, Unfallmanagement, Pannenhilfe oder Kundendienstservice bietet Remote Online (serienmäßig mit COMAND Online) via Smartphone zahlreiche Komfortfeatures. Beispielsweise das Tracking des geparkten Fahrzeugs, die Steuerung der Standheizung, die Fahrzeugver-/entriegelung oder die Abfrage verschiedener Statusinformationen wie Kilometerstand, Tankinhalt oder Reichweite.

Das Fahrzeug als virtueller Renningenieur: AMG TRACK PACE

Mit AMG TRACK PACE kann sich der Fahrer wie Formel 1-Weltmeister Lewis Hamilton fühlen und über 80 fahrzeugspezifische Daten sowie Zeiten auf der Rennstrecke erfassen und detailliert analysieren. AMG TRACK PACE ist eine Zusatzfunktion des COMAND Online Infotainmentsystems und im AMG GT 4-Türer Coupé serienmäßig an Bord.

Um die individuelle Driving Performance zu erfassen und kontinuierlich zu verbessern, helfen aufgenommene Daten wie zum Beispiel Quer- und Längsbeschleunigung, Gas- und Bremspedal oder Lenkwinkel. Alle Werte werden auf dem COMAND Display, auf Wunsch auch in Echtzeit im Telemetrie-Screen, dargestellt. Schnellere oder langsamere Runden lassen sich dank verschiedener Farbdarstellungen aus dem Augenwinkel sowie akustischem Feedback erfassen, ohne den Blick von der Strecke nehmen zu müssen. Selbst der Driftwinkel des Fahrzeugs wird berechnet und angezeigt.

Neben der Aufnahme der Fahrten auf Rundkursen lassen sich mit AMG TRACK PACE auch Beschleunigungen wie der Spurt aus dem Stand auf 100 km/h oder über die Viertelmeile sowie Verzögerungswerte aufzeichnen.

Sportlicher Raumduft: Treibstoff für die Sinne

Der Innenraum des neuen Mercedes-AMG GT 4-Türer Coupé wartet mit einer weiteren Weltpremiere auf. Erstmals gibt es einen eigenen Raumduft für ein AMG Fahrzeug. Passend zum Spirit der Performance-Marke handelt es sich um eine ansprechende, sportliche Duftnote.

Außerdem kann das neue AMG GT 4-Türer Coupé mit der ENERGIZING Komfortsteuerung für eine verbesserte Konditionssicherheit ausgerüstet werden. Dieses System vernetzt verschiedene Fahrzeugfunktionen wie etwa Klimaanlage, Sitzsteuerung, Massagefunktionen, Lenkradheizung und Ambientebeleuchtung, um mit vordefinierten Programmen Fahrer und Passagiere gezielt zu entspannen oder anzuregen.

Weltpremiere und Markteinführung

Das neue AMG GT 4-Türer Coupé feiert seine Weltpremiere am 6. März 2018 auf dem Genfer Automobil-Salon. Die Verkaufsfreigabe des ersten viertürigen AMG GT erfolgt im Sommer 2018.

	Mercedes-AMG GT 63 S 4MATIC+	Mercedes-AMG GT 63 4MATIC+
Motor	4,0-Liter-V8 mit Direkteinspritzung und Biturbo-Aufladung	4,0-Liter-V8 mit Direkteinspritzung und Biturbo-Aufladung
Hubraum	3982 cm ³	3982 cm ³
Leistung	470 kW (639 PS) bei 5500-6500 1/min	430 kW (585 PS) bei 5500-6500 1/min
Max. Drehmoment	900 Nm bei 2500-4500 1/min	800 Nm bei 2350-5000 1/min
Antrieb	Permanenter Allradantrieb AMG Performance 4MATIC+ mit variabler Momentenverteilung und Drift Mode	Permanenter Allradantrieb AMG Performance 4MATIC+ mit variabler Momentenverteilung
Getriebe	AMG SPEEDSHIFT MCT 9G	AMG SPEEDSHIFT MCT 9G
Kraftstoffverbrauch kombiniert	11,2 l/100 km*	11,2 - 11,0 l/100 km*
CO₂-Emissionen kombiniert	256 g/km*	256 - 252 g/km*
Gewicht (DIN/EG)	2045 kg** / 2120 kg***	2025 kg** / 2100 kg***
Beschleunigung 0-100 km/h	3,2 s	3,4 s
Höchstgeschwindigkeit	315 km/h	310 km/h

* Die angegebenen Werte (vorläufige Daten) wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die NEFZ-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. ** elektronisch abgeregelt **Leergewicht fahrfertig nach DIN ohne Fahrer; ***Leergewicht fahrfertig nach EG inklusive Fahrer (75 kg)

	Mercedes-AMG GT 53 4MATIC+
Motor	3,0-Liter-R6 mit Abgasturbolader und elektrischem Zusatzverdichter
Hubraum	2999 cm ³
Leistung	320 kW (435 PS) bei 6100/min
Zus. Leistung EQ Boost	16 kW (22 PS)
Max. Drehmoment	520 Nm bei 1800-5800/min
Zus. Drehmoment EQ Boost	250 Nm
Antrieb	Allradantrieb AMG Performance 4MATIC+ mit vollvariabler Momentenverteilung
Getriebe	AMG SPEEDSHIFT TCT 9G
Kraftstoffverbrauch kombiniert	9,4 - 9,1 l/100 km*
CO₂-Emissionen kombiniert	215 - 209 g/km*
Gewicht (DIN/EG)	1970 kg** / 2045 kg***
Beschleunigung 0-100 km/h	4,5 s
Höchstgeschwindigkeit	285 km/h

* Die angegebenen Werte (vorläufige Daten) wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die NEFZ-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. ** elektronisch abgeregelt **Leergewicht fahrfertig nach DIN ohne Fahrer; ***Leergewicht fahrfertig nach EG inklusive Fahrer (75 kg)

Ansprechpartner:

Artur Demirci, Tel.: +41 (0)44 755 8823, artur.demirci@daimler.com

Weitere Informationen von Mercedes-Benz sind im Internet verfügbar:
www.media.daimler.com, <https://media.mercedes-benz.com> und
www.mercedes-benz.com